

MAX-SAMUEL-HAUS

Stiftung Begegnungsstätte für jüdische Geschichte und Kultur in Rostock

Veranstaltungen des Max-Samuel-Hauses Januar 2018



Konzert

VALERIYA SHISHKOVA & „Di Vanderer“ - Mir gejen zusammen

Jiddische Lieder & Klezmer

Donnerstag , **25. Januar 2018**

Einlass: 18.00 Uhr / **Beginn: 19.00 Uhr**

Eintritt: 10,00 € / 8,00 € (Jugendliche unter 18 Jahren und Studenten)

Valeriya Shishkova gilt als eine der deutschlandweit überzeugendsten Interpretinnen jiddischer Lieder. Die zahlreichen Konzertgastspiele von Bremen bis München brachten ihr in den vergangenen Jahren große Anerkennung in Deutschland, aber auch in der internationalen Szene. Für das Programm „Mir gejen zusammen“ hat die russisch-jüdische Sängerin, die seit 2003 das Publikum mit jiddischen Liedern begeistert, die Lieder ausgewählt, die sie selbst emotional berühren. Mit ihrer schönen, wandlungsfähigen Stimme und durch ihre so persönliche Art zu singen, teilt Valeriya Shishkova ihre reiche Gefühlswelt und Freundlichkeit mit ihrem Publikum. Die beiden Instrumente von „Di Vanderer“ – Klavier und Klarinette – mit ihrem besonderen Klang verstärken und unterstützen ihren Auftritt.

In Ihrem fröhlichen, gefühlstarken Konzertprogramm setzen Valeriya Shishkova & Di Vanderer die Suche nach Neuem in schon vergessenem Altem fort. In Liedern der vergangenen Jahrhunderte finden sie Parallelen zur modernen jiddischen Kultur – die osteuropäischen jüdischen

Traditionen, in denen Lebensfreude und Humor, ungekünstelte Offenbarung und helle Melancholie so dicht beieinander liegen. Zu ihrem Repertoire gehören auch eigene Kompositionen nach Gedichten moderner jüdischer Autoren.

Das Duo „Di Vanderer“ ist im Jahre 2007 in Dresden entstanden, als sich die beiden hervorragenden jüdischen Musiker Sergey Trembitskiy und Gennadiy Nepomnjaschiy fanden, um ihre Liebe zu ihrer eigenen Musikkultur auch in Deutschland mit Herzblut und Temperament zu leben.

Valeriya Shishkova & „Di Vanderer haben einige gemeinsame Programme entwickelt. Als Ergebnis ihrer Zusammenarbeit veröffentlichten sie im Jahr 2010 ihre erste und im April 2012 die zweite CD.

VALERIYA SHISHKOVA Gesang

SERGEY TREMBITSKIY Klavier, Flöte

GENNADIY NEPOMNJASCHIY Klarinette

Reservierungen: 0381/492 32 09 oder info@max-samuel-haus.de



Aktuelle Ausstellung

"Das Musikerpaar Hanning Schröder und Cornelia Auerbach"

26. Oktober 2017 - 4. April 2018

Erste Ausstellungsführung: Mittwoch, 1. November 17.00 Uhr

Die Ausstellung im Max-Samuel-Haus zeigt Leben und Werk der beiden Künstler Cornelia (1900-1997) und Hanning Schröder (1896-1987).

Cornelia Auerbach erlernte früh das Klavierspiel und erhielt später Unterricht bei Max Reger. Sie gilt als erste promovierte Musikwissenschaftlerin Deutschlands. 1900 in Breslau geboren, heiratete sie nach dem Studium und ihrer Promotion 1929 den Komponisten Hans Schröder. Er war der jüngste Sohn des Schiffskapitäns und späteren Kalkbrennereibesitzers Robert Schröder aus Rostock.

Die Nationalsozialisten verboten beiden ab 1933, ihre Berufe auszuüben – Cora, weil sie sie als Jüdin verfolgten, Hanning, weil er moderne, als „entartet“ verfemte Musik komponierte. Cora Schröder tauchte mit der gemeinsamen Tochter Nele unter. Dank des Darguner Pastors Rienau konnten sie ab 1943 mit einer Tarnidentität als Organistin und Chorleiterin unentdeckt überleben. Hanning Schröder versteckte 1944/45 das jüdische Ehepaar Rewald in seinem Berliner Haus. Aus diesem Grund ehrte die Gedenkstätte Yad Vaschem Hanning Schröder 1978 als „Gerechten unter den Völkern“.



Allgemeine Informationen zur Ausstellung

- Ausstellungszeitraum:** 26. Oktober 2017 - 4. April 2018
- Öffnungszeiten:** Dienstag – Freitag 10.00 – 16.00 Uhr oder nach Absprache
- Führungen:**
- | | |
|-------------|-------------------------|
| Dienstag, | 09.01.2018 um 17.00 Uhr |
| Sonntag, | 21.01.2018 um 15.00 Uhr |
| Sonntag, | 04.02.2018 um 15.00 Uhr |
| Donnerstag, | 22.02.2018 um 17.00 Uhr |
| Sonntag, | 04.03.2018 um 15.00 Uhr |
| Dienstag, | 20.03.2018 um 17.00 Uhr |
- Kuratoren:** Steffi Katschke, Dr. Ulf Heinsohn
- Eintritt:** **zur Ausstellung: 3 € bei Führungen: 5 €**
(für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren freier Eintritt)
 Führungen für Gruppen sind auf Anfrage möglich.
 Bitte sprechen Sie uns an!